

Kompetenzüberschreitung der Schulleitung ?

Beitrag von „Matze170977“ vom 22. Juni 2017 10:42

Hallo,

ich habe eine Frage, die ich mal in diese Runde bringen möchte, weil es mich mittlerweile seit einigen Jahren ärgert.

In der Vergangenheit gab es an unserer Schule mehrfach Vorfälle hinsichtlich meiner Notengebung bzw. Leistungsbewertung. So hat z.B. der stellvertretende Schulleiter im Zusammenhang mit mündlichen Abiturprüfungen oder Klausuren hinter meinen Rücken Fachkollegen gefragt, ob sie diese im Niveau für angemessen halten. Auf Zeugniskonferenzen wurde ich mehrfach angesprochen, weil ich angeblich bei der Notenvergabe Noten geschenkt habe. Mit anderen Worten die derzeitige Schulleitung hat in den letzten Jahren meine fachliche und pädagogische Kompetenz mehrfach angezweifelt bzw. mich auch vor anderen Kollegen schlecht gemacht. Allerdings habe ich von den Fachbereichsleitern **niemals** gehört, dass Klausuren oder Prüfungsaufgaben zu einfach gewesen seien. Von Ihnen habe ich bestätigt bekommen, dass sie meine Anforderungen für angemessen halten. Andere Kollegen haben mir dann auch manchmal gesagt, dass ich doch sehr geduldig bin, wenn ich so etwas schlucke. Ich muss gestehen, dass es vielleicht ein Fehler war, dass ich mich nicht entscheiden gewehrt habe, aber ich wollte einfach den Kollegiumsfrieden wahren. Nun ist es so, dass unser Schulleiter am Schuljahresende in Pension geht. Der Stellvertreter ist bereits im Ruhestand. Mich beschäftigt nun die Frage, wie ich mich in Zukunft verhalte, damit so etwas nicht weitergeht. Ich will ja nun auch nicht von Anfang an auf Krawall aus sein. Was ich mir allerdings vorgenommen habe ist, dass ich nach den Sommerferien einmal die Einsicht in meine Akte beantrage.